



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 12.02.2009

Ortsbeirat	anwesend	entschuldigt
Herr Axel Semmler	X	
Herr Lothar Gleske	X	
Herr Christoph Rahn		X
Frau Inge Marlies Rahn		X
Frau Claudia Lipinski	X bis 19.45 Uhr	
Frau Kornelia Rahn	X	
Herr Udo Selenski	X	
Herr Dieter Diering	X	

Protokoll Nr.:	1 / 2009
Datum:	Freitag, 12.02.2009
Ort:	DGH/Gemeindehaus
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:25 Uhr
Schriftführer:	Udo Selenski

Ferner ist erschienen: Herr Erster Stadtrat Birke
Hauptamtsrat Weicker
Herr Vorsitzender des Sportvereins Jürgen Rahn mit Vertreter Burkhard Semmler
Herr Vorsitzender des Schützenvereins Erhard Scholze mit Vertreter Helmut Senff

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.30 Uhr eröffnet Ortsvorsteher Axel Semmler die Sitzung zu einer Ortsbesichtigung im Dorfgemeinschaftshaus und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die Anwesenheit von 6 der 8 Ortsbeiratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bewirtschaftung für das Dorfgemeinschaftshaus Altenhain

Axel Semmler teilt mit, dass am 02.10. und 13.11.2009 mit Herrn Hauptamtsrat Weicker, Ortsvorsteher Axel Semmler, dem Vorsitzenden des Schützenvereins Erhard Scholze, dessen Vertreter Helmut Senff, sowie dem Vorsitzenden des Sportvereins Herr Jürgen Rahn und dessen Vertreter Burkhard Semmler Gespräche zur weiteren Betriebsführung für das Dorfgemeinschaftshaus geführt wurden.

Hierbei wurde vereinbart, dass der Sportverein bereit ist die Hausmeistertätigkeit einschließlich kleinerer Reparaturen und Renovierungen, sowie die Vermietung des Dorfgemeinschaftshauses zu übernehmen, wobei die Abrechnung von Mieten und Kautionen weiterhin durch die Stadtverwaltung abgewickelt werden soll.



Weitere Einzelheiten sind den Protokollen vom 02.10. und 13.11.2009 zu entnehmen., sowie den Mietvertragsentwürfen zu entnehmen.

Durch die Übernahme der Betriebsführung würden im städtischen Haushalt nicht unerhebliche finanzielle Mittel eingespart.

Seitens des Ortsvorstehers wurde mit der seitherigen Hausmeisterin Kornelia Rahn ein Gespräch zur Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses geführt, wobei diese sich zum Abschluss eines Auflösungsvertrages bereit erklärt hat.

Weiterhin wurde mit dem Schützenverein vereinbart, dass dieser eine monatliche Nutzungspauschale in Höhe von 50.- Euro an die Stadt Laubach entrichtet und ab 01.01.2009 die Stromkosten für den Schützenkeller durch Übernahme des Zählers trägt.

Die nicht gesondert zu ermittelnden Wasser- und Heizkosten sind in der Nutzungspauschale enthalten.

Weitere Einzelheiten hierzu sind ebenfalls den Protokollen vom 02.10. und 13.11.2009, sowie dem Mietvertragsentwurf zu entnehmen.

Bei der heutigen Ortsbesichtigung sollen weitere Details zur Übernahme der Betriebsführung, insbesondere hinsichtlich der Schließverhältnisse und Küchenbenutzung erörtert und geklärt werden, um einen endgültigen Abschluss der Verträge, möglichst zum 01.03.2009, zu ermöglichen.

Nach Eröffnung der Diskussion aller Beteiligten ging es zuerst um die Benutzung des Geräte- und des Getränkeraumes. Um für beide betroffenen Vereine die Benutzung der Gerätschaften (Schneeschieber, Besen, etc.) sowie die Nutzung des Getränkeraumes zu gewährleisten, erhält der Sportverein (zukünftig Verantwortlich für die Hausmeistertätigkeit) und auch der Schützenverein je einen Schlüssel zu diesen Räumen und somit freien Zugang. Zu diesem Punkt gab es keine Einwände und wurde von beiden Vereinen akzeptiert.

Zur Küchenbenutzung erklärte Jürgen Rahn (Vorsitzender Sportverein), dass dies nicht so einfach sei, beiden Vereinen freien Zugang zu ermöglichen, da hier die Verantwortlichkeit klar bei der Hausmeistertätigkeit liegt ob der Zustand der Küche vor und nach einer Veranstaltung oder ähnlicher Benutzung in Ordnung ist. Dies betrifft die Ordnung und Sauberkeit sowie die Anzahl des gestellten Geschirrs (Teller, Messer, Gabel, usw.). Dies wurde noch mal von der seitherigen Hausmeisterin Kornelia Rahn bestätigt.

Helmut Senff (stellv. Vorsitzender Schützenverein) erläuterte seine Sichtweise über die Benutzung der Küche die dem Schützenverein nun schon lange Jahre möglich war ohne extra die Hausmeisterin zu belästigen um den Schlüssel zu holen. Dies ist insofern von Vorteil, da der Schützenverein wenn er von einem Auswärts-Wettkampf zurück kommt, ohne große Umstände in der Lage ist den Vereinsmitglieder eine Kleinigkeit zum Essen anbieten zu können.



Weiterhin ist man seitens des Schützenvereins auf den größeren Boiler in der Küche angewiesen um die eigenen Räumlichkeiten reinigen zu können. Es wurde noch angemerkt, dass man auch seitens des Schützenvereins schon einiges zur Ausstattung der Küche beigetragen hätte und somit auch ein Recht auf einen freien Zugang zur Küche sehe. Dazu kamen allerdings Einwände aller Beteiligten, da jeder Verein zur Verbesserung der Ausstattung des DGH's beigetragen hätte.

Nach längerer Diskussion ohne Lösung meldet sich Hauptamtsrat Weicker zu Wort. Er erklärt, dass es nicht gestattet ist, dass ein zusätzlicher Verein freien Zugang zur Küche im DGH hat. Da die Hauptverantwortung dem Hausmeister obliegt und dieser auch der Ansprechpartner der Stadt Laubach ist. Wenn der Sportverein diese Aufgabe übernehme, kann man bei Ihm, nach vorheriger Absprache, natürlich den Schlüssel zu der betreffenden Räumlichkeit holen. Weithin erklärte Hr. Weicker, dass es kein Problem wäre seitens der Stadt einen weiteren Boiler für den Schützenverein anzuschaffen.

Erster Stadtrat Hr. Birke unterstrich noch mal, dass in einem 320 Seelendorf doch eine Einigung diesbezüglich möglich sein sollte. Er begrüßte auch die Anstrengung des Ortsbeirates hierzu eine vereinsübergreifende Einigung zu finden.

Nach einer kurzen Zusammenfassung von Axel Semmler wurde den Schließverhältnissen DGH:

- Geräteraum Sportverein/Schützenverein
 - Getränkeraum Sportverein/Schützenverein
 - Küche Sportverein
- von allen Seiten zugestimmt.

Auch erklärte Kornelia Rahn Ihr Einverständnis zudem Wechsel der Hausmeistertätigkeit.

Fortsetzung der Sitzung im Sitzungssaal des Gemeindehauses um 20.00 Uhr.

3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Axel Semmler stellt fest, dass die Tagesordnung der schriftlichen Einladung und der Veröffentlichung in der 6. und 8. Kalenderwoche zu entnehmen war und verliest diese nochmals.

Es ergeben sich keine Anträge zur der vorliegenden Tagesordnung, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.05.2008 liegt allen Ortsbeiräten schriftlich vor und muss nicht mehr verlesen werden.

Zu dem Inhalt des Protokolls gibt es keine Anträge, so dass dieses einstimmig genehmigt wird.



4. Sanierungsmaßnahmen an Gehwegen und Straßen 2009

Nach den bisherigen Sanierungsmaßnahmen beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Gehwege mit/ohne Bordsteine an der Vogelsbergstr. 17 und in der Freienzeener Str. 14 als Lückenschluss an die Einfahrt zum Grundweg zu sanieren.

Eine grundhafte Sanierung des Friedhofsweges vom Eichgartenweg 2 bis zum Friedhof wird ebenfalls einstimmig angestrebt, wobei eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Stadt für das Frühjahr 2009 verabredet wird, wozu eine genaue Terminabsprache durch den Ortsvorsteher erfolgt.

Eine weitere notwendige Sanierung müsste auf dem Schotterweg Heegackershohl Richtung Girloch durchgeführt werden, da dort eine gute Wasserführung durch den schlechten Zustand nicht gewährleistet ist (1. Strasse links nach Ortsausgang Richt. Wochenendgebiet).

Weiterhin sind Löcher auszubessern in der Betzenröderstrasse 8 - Vogelsbergstrasse 7

5. Mitteilungen

Ortsvorsteher Axel Semmler teilt folgende Punkte mit:

a) Gehwege- und Straßensanierung 2008

In der Vogelsbergstr. 19 bis 21 und der Freienzeener Str. 12 bis 14 wurden der Gehwegbelag (Bitumen) und die Bordsteine, wie besprochen, erneuert.

Entgegen der geplanten Sanierung des Friedhofsweges im Anspritzverfahren wurde in dieser Form die Zufahrt zum Wochenendhausgebiet vom Hochbehälter repariert.

Im Wochenendhausgebiet wurden die erheblich ausgeschwemmten Wege im Bereich vom Birkborn 1 zur Hohe Buche 2, in der Hohe Buche 19 bis 27, sowie im Hasenpfad saniert.

b) Heckenschnitt und Grabenräumung 2008 / 2009

Die Hecken am Dorfgemeinschaftshaus und am Friedhof wurden durch den städtischen Bauhof bereits im September 2008 zurückgeschnitten, wozu noch die Böschung in der Betzenröder Str. 10 im Oktober gemulcht wurde.

Der Dörrnbach wurde, mit Genehmigung der Naturschutz-/Wasserbehörde, im Bereich der Geländeabsenkung hinter dem Ortsberingweg 5 bis 7 durch den städtischen Bauhof ausgebaggert.

Dazu ist anzumerken, dass unmittelbar nach dieser Maßnahme Wildschweine im Ausbaggerungsbereich tätig waren und hier möglicherweise Nacharbeiten erforderlich sind.

c) Friedhof – Grab I/D/1 des Friedrich Stenger



Der Sachverhalt zu dem seit Jahren ungepflegten Grab mit einem größeren Baumbewuchs und ohne Einfassung ist seit 2004 hinreichend bekannt und seitdem Thema in jeder Ortsbeiratssitzung.

Nach der letzten Sitzung am 02.05.2008 wurde durch Frau Maikranz von der Friedhofsverwaltung auf mehrfache Nachfrage durch den Ortsvorsteher mitgeteilt, dass sie mit Herr Nießner vom städtischen Bauhof die Einebnung des Grabes besprechen und diese bevorstehende Maßnahme im amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlichen will.

Da jedoch, nach nun wieder fast einem Jahr, offensichtlich keine Maßnahmen eingeleitet wurden, wird dringend ersucht, die seit 2004 diskutierte Angelegenheit endlich zum Abschluss zu bringen und vor allem den Ortsbeirat über eingeleitete Schritte zu informieren.

d) Dorfgemeinschaftshaus

Aus Verfügungsmitteln des Ortsvorstehers wurden 2008 wieder diverse Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen für das Dorfgemeinschaftshaus, in Form einer Kaffeemaschine mit zwei Isolierkannen, eines Wasserkochers, zwei Speisewärmereinsätzen mit Deckel, sowie einer Kabeltrommel getätigt.

Durch Jürgen Rahn wurde am 12.11.2008 mitgeteilt, dass eine Entkalkung und Reinigung der jahrzehnte alten und maroden Duschköpfe im Vereinsheim nicht mehr möglich ist, und diese ersetzt werden müssten, wobei in diesem Zusammenhang auch Mischbatterien, als Ersatz für die Schraubhähne (Kalt- und Warmwasser), eingebaut werden sollten.

Bei entsprechender Materialgestellung würden die erforderlichen Arbeiten durch den Sportverein ausgeführt.

e) Feuerwehrgerätehaus

Nachdem durch Herrn Bürgermeister Spandau mitgeteilt worden war, dass durch die CDU/SPD - Handlungsgemeinschaft weiterhin beabsichtigt wäre höchstens 50000.- € für das Altenhainer Gerätehaus zu investieren, kam es am 13.06.2008 zu einer Ortsbesichtigung mit dem Bürgermeister, dem Ortsvorsteher, Herr Stadtbrandinspektor Michael Sussmann, Frau Reinelt vom städtischen Bauamt, sowie etwa 15 Laubacher Angehörigen der CDU-/SPD-Handlungsgemeinschaft.

Durch Frau Reinelt wurden die Planungen für eine Neubau mit veranschlagten etwa 150.000.- Euro, bei möglichen 42 %, also etwa 63.000.- Euro Bezuschussung vorgestellt.

Durch anwesende der Handlungsgemeinschaft wurde eine Standortverlegung neben oder sogar direkt vor das DGH zur Diskussion gestellt, um unbedingt eine Mitnutzung der Toiletten und Duschen, sowie des Sportheims als Schulungs- und Aufenthaltsraum zu erreichen und die Kosten auf höchstens 50.000.- Euro für eine Fahrzeughalle zu senken, wobei dieser Betrag sogar dem Feuerwehrverein zur Verfügung gestellt werden sollte.

Vom Ortsvorsteher und dem Stadtbrandinspektor, aber auch teilweise durch den Bürgermeister, wurden diese Vorschläge abgelehnt, da bei dem neuen Standort eine



Fertigbauweise, wegen der Hanglage, nicht mehr in Betracht kommt und eine Mitbenutzung der Räume im DGH als nicht praktikabel und auch nicht zuschussfähig erachtet werden und sich dadurch die städtischen Aufwendungen eher erhöhen würden.

Letztendlich wurde sich dahingehend geeinigt, ggf. die Duschen und Toiletten aus den Planungen herauszurechnen, um die Einsparung abschätzen zu können, wobei der Bürgermeister diese Räumlichkeiten dann anderweitig, etwa durch Spenden finanzieren und trotzdem in dem Neubau integrieren wollte.

Grundsätzlich wurde sich darauf geeinigt einen Zuschussantrag für das mit 150000.- € veranschlagte Gesamtgebäude an das Land zu stellen und sich für eine Bewilligung beim Innenminister Bouffier einzusetzen.

Am 05.08.2008 erhielt der Ortsvorsteher durch die Stadtverwaltung schriftlich die Mitteilung, dass im Juli 2008 fristgerecht ein Zuschussantrag eingereicht wurde.

Mittlerweile wurde durch den Stadtbrandinspektor Michael Sussmann, dass das Bauvorhaben offensichtlich in die Bezuschussung genommen wurde, wobei hierzu keine näheren Erkenntnisse vorliegen.

Am 06.10.2008 teilte der Altenhainer Elektromeister Klaus Jürgen Frank dem Ortsvorsteher noch mit, dass er für Eigenleistung hinsichtlich Elektroinstallation an einem möglichen Gerätehausbau zur Verfügung steht.

6. Anfragen

a) Friedhof – Sitzbänke in der Trauerhalle

Nachdem Dieter Diering am 08.11.2008 den Ortsvorsteher auf die unpassende Optik der beiden roten Sitzbänke im offenen Vorraum der Trauerhalle hingewiesen hat, beantragt der Ortsbeirat einstimmig die Anschaffung und Aufstellung von zwei neuen Friedhofsbänken.

b) Dorfteich – Ruhebänke mit Tisch

Am 13.11.2008 wurde dem Ortsvorsteher durch den Vorsitzenden des Angelsportvereins mitgeteilt, dass die aus drei Bänken und einem Tisch bestehende Sitzgarnitur auf der Teichwiese völlig marode entsorgt werden musste, und erneuert werden soll, wobei der Platz durch den Angelsportverein vorher gepflastert wird.

Hierzu wird durch den Ortsbeirat einstimmig beantragt, die auch von auswärtigen Besuchern und Durchreisenden vielgenutzte Sitzgarnitur aus städtischen Mitteln bereitzustellen.

c) Bushaltestelle – Laub der beiden Lindenbäume



Werner Schuchmann fragt über die Ortsbeirätin Kornelia Rahn an, ob die Stadt Laubach eine Lösung für die Entsorgung des Herbstlaubes der beiden Linden an der Bushaltestelle finden könne, da er zur Zeit das Laub selbst mit seinem privatem Traktor und Anhänger entsorgt. Prüfung Stadt!

d) Plakatständer Landtagswahl-Weihnachtsmarkt Ulrichstein

Dieter Diering teilt mit, dass immer noch einige Plakatständer der Landtagswahl und des Ulrichsteiner Weihnachtsmarktes in Altenhain stehen und zum Teil in Kopfhöhe in den Gehweg ragen. Die Verantwortlichen sollen hierüber informiert werden, um die überfällige Rücknahme der Plakate in die Wege zu leiten.

Aufstellorte:

- Betzenröderstr. 10 Einfahrt Köllersgarten (Ulrichstein)
- Freienzeenerstr. 2 (CDU und Weihnachtsmarkt Ulrichstein)
- Förstergasse 20 (CDU)

e) Verschmutzte Betonhalbschalen

Dieter Diering teilt weiterhin mit, dass in der Strasse Köllersgarten die Betonhalbschalen mit Straßeneinlauf an der Einmündung von der Betzenröder Straße verstopft sind (Schlamm, Dreck) und gereinigt werden müssen.